

Niedrigwassersituation Thüringen Stand 30.04.2024

Wasserführung liegt verbreitet zwischen mittlerem und niedrigem Niveau

Markante Niedrigwasserphasen hatte es zuletzt im Sommer 2023 bis in die erste Oktoberhälfte gegeben. Das zurückliegende Winterhalbjahr war insgesamt sehr abflussreich, wobei für den Monat März erstmals seit September 2023 wieder unterdurchschnittliche Niederschläge registriert wurden. In der Folge gingen die Abflüsse verbreitet von einem sehr hohen Niveau in mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Bereiche zurück und behalten seitdem diese Größenordnung im Wesentlichen bei. Die etwas überdurchschnittlichen Niederschläge im April haben die Abflüsse gestützt.

In die weiteren Analysen wurden 28 Thüringer Pegel mit Einzugsgebieten zwischen 12,5 km² (Pegel Gehlberg/Wilde Gera) und ca. 4.200 km² (Pegel Frankenroda/Werra, Pegel Oldisleben/Unstrut) einbezogen. Die aktuelle Wasserführung ordnet sich demnach wie folgt in die langjährigen Abflusswerte des Monats April ein:

- Der mittlere Abfluss für April (MQ_{April}) wird zzt. an 27 Pegeln unterschritten. Der aktuelle Abfluss aller Pegel schwankt zwischen 24 ... 111 % dieses Mittelwertes und liegt im Durchschnitt aller Pegel bei 55 %.
- Der mittlere Niedrigwasserabfluss MNQ_{April} (=Mittelwert der jeweils niedrigsten April-Tageswerte der Jahresreihe) wird an 14 untersuchten Pegel unterschritten. Die Schwankungsbreite aller Pegel insgesamt beträgt 45 ... 236 % zum MNQ_{April} und liegt im Durchschnitt bei 105 %.
- Der niedrigste bisher gemessene Tageswert NQ_{April} wird aktuell an keinem Pegel unterschritten.

Von 27 betrachteten Pegeln liegt das aktuelle Abflussniveau bei keinem Pegel unter der Schwelle eines 2-jährlichen Niedrigwassers. In Ostthüringen und in Mittelthüringen liegen tendenziell etwas mehr Pegel im Bereich einer niedrigen Wasserführung als im Landesdurchschnitt, wobei kleinere Einzugsgebiete generell etwas stärker betroffen sind. In der Saale unterhalb der TS ist die Wasserführung abgabebedingt unterdurchschnittlich, weil Zuläufe zzt. verstärkt für eine Wiederauffüllung des TS-Systems herangezogen werden müssen. Im Winterhalbjahr hatte sich eine sanierungsbedingte Absenkung der Speicherfüllung erforderlich gemacht.

Zusatzinformation zum Niederschlagsgeschehen im Abflussjahr 2024 (Kurzauswertung von DWD-Angaben): Für November 2023 bis einschließlich April 2024 ergibt sich ein Niederschlagsplus von etwas über 100 mm (ca. ein Drittel mehr als die übliche Regenmenge für diesen Zeitraum). Insbesondere November, Dezember und Februar lagen mit mehr als 150 % des Monatssolls überdurchschnittlich hoch. Die Defizite aus den Vorjahren dürften damit verbreitet ausgeglichen sein.

aufgestellt:
TLUBN, Referat 41

